



Rund ums Päda - hier fühlt man sich wohl

Am Rande des Südharzes liegt die Kleinstadt Bad Sachsa, Teil Niedersachsens und etwa 50 km von Göttingen entfernt. Rund 8.000 Menschen leben in der Stadt, die 1229 das erste Mal urkundlich erwähnt wurde. Heute ist Bad Sachsa ein staatlich anerkannter heilklimatischer Kurort – mit angenehm warmen Sommermonaten und schnee-reichen Wintern.

Leben und lernen, wo andere Urlaub machen

Bad Sachsa hat viele Gesichter: Zum einen ist es ein idyllischer Ort, der mit vielen kleinen Geschäften und Cafés zum Bummeln einlädt. Die Fachwerk-architektur im Stadtkern, gepflegte Jugendstilgebäude und der Verlauf

des Flüsschens Uffe durch die Stadt machen den Charme des Ortes aus. Zum anderen ist Bad Sachsa ein idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Sport- und Freizeitmöglichkeiten. Der Ravensberg überragt mit 659 Metern Höhe die Stadt und ist Mittelpunkt einer beeindruckenden Naturlandschaft.

Im Sommer steht Mountainbiking hoch im Kurs. Leichte und anspruchsvolle Touren sind in der Region möglich – bis hinauf zum Brocken, der gut 40 Kilometer von Bad Sachsa entfernt liegt. In den Wintermonaten liegt Bad Sachsa mitten in einem Skigebiet – mit perfekten Loipen für Langläufer und einem eigenen Skilift für Ski Alpin und Snowboard. Und das alles direkt vor der Haustür des Pädagogiums.



Moderne Pädagogik in Bad Sachsa: wertkonservativ, aber aktuell

Über 120 Jahre lebendige Geschichte
Mehr dazu auf Seite 2



Vom Genius Loci einer besonderen Adresse

Warum so viele Ehemalige ihrem »Päda« verbunden bleiben Mehr dazu auf Seite 3



»Lernen wo andere Urlaub machen: Mit dem Pädagogium haben wir ein Gymnasium am Ort, das Kindern und Jugendlichen aus Bad Sachsa und der Umgebung eine gute, ortsnahe Schulausbildung garantiert. Die Internatsschülerinnen und -schüler beweisen, dass Schule und Ort in ganz Deutschland, in großen Städten und auf dem Lande, Anziehungskraft besitzen. Und als Stadt ist Bad Sachsa zwar klein, aber voller Leben.«

Helene Hofmann, Bürgermeisterin der Stadt Bad Sachsa

2



| | | | | | | | | | | | |
|----------|-----------------------|---|--|--|---|---|---|--|--|-------------------------|--|
| Gründung | | Staatl. Genehmigung der Koedukation, Eröffnung des Mädcheninternats Tannenbergl | | Nach dem 2. Weltkrieg: Wiedereröffnung des Pädagogiums (als Internat) durch Frau Kulenkampff-Pauli | | Der Schulverein übernimmt die Trägerschaft des Pädagogiums. Der neue Name: Schulverein Waldheimschule Pädagogium Bad Sachsa Kulenkampff Stiftung e.V. | | Internatshäuser werden auf das Schulgrundstück verlegt | | Erster Internetauftritt | |
| 1889 | 1891 | 1930 | 1932 | 1945 | 1951 | 1968 | 1981 | 1984–1987 | 1989 | 1999 | |
| | Umzug nach Bad Sachsa | | Staatl. Anerkennung als »Reifeprüfungsberechtigte Privatschule«, erstes Abitur | | Einweihung des Schülerdenkmals »Frechdachs« | | Der Scherschneidkopf wird zum Symbol der Schule | | Grenzöffnung: Bad Sachsa rückt in die Mitte Deutschlands | | |

Moderne Pädagogik in Bad Sachsa: wertkonservativ, aber aktuell

Der Vorläufer des heutigen Internatsgymnasiums wurde 1889 in Thüringen gegründet. Zwei Jahre später erfolgte der Umzug nach Bad Sachsa, als private Realschule mit Internat. Die Schule befindet sich noch immer an der gleichen Stelle: im Ostertal, am Ortsrand der Stadt.

Der Kern des Haupthauses stammt noch aus den Gründertagen. Die Aula und das »Schwarze Haus« wurden im gleichen Jahrzehnt erbaut. Damals war nur ein Schulabschluss möglich, das so genannte »Einjährige«, das etwa dem Realschulabschluss entspricht.

Generationen von Schülerinnen und Schülern haben im Ostertal ihre Schulzeit erlebt. Beim alljährlichen Pflingstreffen kommen die Absolventen vergangener Tage regelmäßig zusammen – auch ein Zeichen besonderer Verbundenheit mit dem Ort und mit der Schule.

Schon die Eltern trafen sich unter der Linde

Der bei Gründung des Internats gewählte pädagogische Ansatz »Lernen mit Kopf, Herz und Hand« hat bis heute nichts von seiner Gültigkeit und Aktualität verloren. Die Grundlagen der

»Thüringer Reformpädagogik« entwickelten sich aus christlichen, humanistischen und philanthropischen Wurzeln heraus. Am Pädagogium gilt es bis heute, einen ganzheitlichen Anspruch über Unterricht und zahlreiche Zusatzangebote umzusetzen. Die Mischung aus sprachlichen, musisch-künstlerischen, mathematisch-naturwissenschaftlichen und sportlichen Angeboten ist die moderne Antwort auf die Anforderungen der heutigen Berufswelt. Zugleich verdeutlicht sie den Anspruch, Schülerinnen und Schülern das nötige Rüstzeug für ein selbstbewusstes, gesellschaftlich interessantes Leben zu vermitteln.

Vom Genius Loci einer besonderen Adresse

»Einmal Päda, immer Päda« – wer einmal an einem Ehemaligentreffen teilgenommen hat, erkennt schnell, dass die Absolventen des Pädagogiums auch Jahrzehnte nach ihrem Schulabschluss noch eine besondere Bindung zu »ihrer« Schule« besitzen.

Lange bevor Geschichten aus Internaten die internationalen Bestsellerlisten stürmten, entwickelte sich am Pädagogium ein Gemeinschaftssinn, der nicht mit dem Corpsgeist alter Zeiten zu vergleichen ist. Er lässt sich besser aus den Lebensumständen an der Schule erklären: Die Internatsschüler leben zwar auf dem Internatsgelände, drücken

aber gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern aus der Region die Schulbank, toben in der Pause und messen sich nach Schulschluss mit ihnen im Sport – oder spielen zusammen in der Big Band. So profitieren auch die Kinder und Jugendlichen aus den benachbarten Orten wie Walkenried, Bad Lauterberg, Duderstadt oder Nordhausen von den unterschiedlichen Lebenserfahrungen, die die Internatsschüler aus Hamburg, Berlin, Leipzig und dem Ausland mitbringen. Bei den Lehrkräften achtet das Päda auf eine gute Mischung aus jüngeren und erfahrenen Lehrerinnen und Lehrern, die auch aus verschiedenen Bundesländern kommen.

Viele Jugendliche haben unbewusst in den Abenteuern von Tarzan, Karl, Klößchen und Gaby – besser bekannt als TKKG – das Päda und Teile von Bad Sachsa besucht, denn Stefan Wolf war Schüler am Pädagogium und hat Erlebnisse aus der Schulzeit in seine Jugendbuchreihe eingearbeitet. Ehemalige werden sie schnell entdecken ...



Erstmalige Teilnahme am Cambridge-Certificate



2003
Erstmalige Teilnahme an der DELF-Prüfung

2009

2010
Neues Erscheinungsbild und neuer Internetauftritt der Schule sowie entsprechende Schülerkleidung



Fachwerk und Giebelarchitektur – typisch für den Luftkurort Bad Sachsa

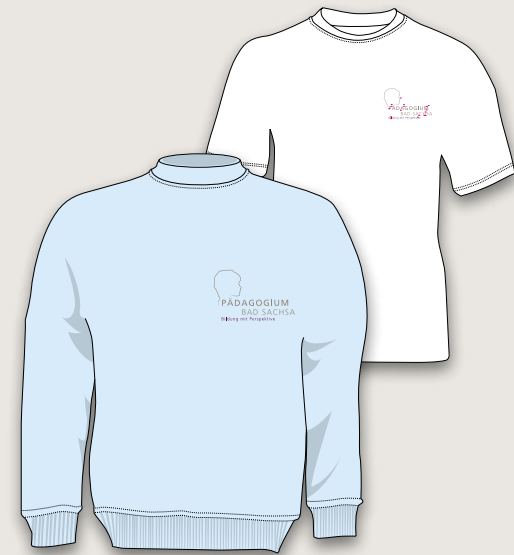
3

i Bestens vernetzt im Berufsleben – dank der Absolvía gut verbunden

Die Vereinigung ehemaliger Schüler des Pädagogiums Bad Sachsa »K.V. Absolvía e. V.« wurde bereits 1922 gegründet. Sie fördert den Zusammenhalt der ehemaligen Schülerinnen und Schüler des Pädagogiums Bad Sachsa, hilft die Beziehungen zur ehemaligen Schule zu erhalten und Freundschaften

für das Leben zu schaffen. Diesen Zielen dienen u.a. die jährlichen Pfingsttreffen in Bad Sachsa, das Herbsttreffen sowie regionale Zusammenkünfte. Aktuell zählt die Absolvía rund 700 Mitglieder, die heute vielfach in Führungsfunktionen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft tätig sind.





Eigene Outfits – starker Auftritt.

Sweatshirt, Kapuzenjacke oder Basecap gefällig? Seit 2009 gibt es eine neue Kollektion von Schülerkleidung. Jede und jeder, der das Päda besucht oder sich als Absolvent seiner schulischen »Alma Mater« verbunden fühlt, kann sich sein persönliches Outfit zusammenstellen.

Gute Qualität und faire Preise

In verschiedenen Farben und den relevanten Konfektionsgrößen lassen sich die einzelnen Kleidungsstücke bestellen. Zudem gibt es eine breite Auswahl von weiteren Päda-Artikeln, von der Grundausstattung wie Bleistift, Lineal und Radiergummi bis zum modernen Armband mit einem integrierten USB-Stick.

In Zusammenarbeit mit einem ortsansässigen Bekleidungsgeschäft wurden die hochwertigen Artikel ausgewählt. Dort kann man die Kleidungsstücke anprobieren und kaufen. Für Kunden von außerhalb bietet die Päda-Website einen eigenen Online-Shop an.

■ Unser Service

Auf unserer Homepage
www.internats-gymnasium.de
finden Sie aktuelle
Mitteilungen, Tipps und
Hintergrundinformationen.

Pädagogium Bad Sachsa
Staatl. anerkanntes Gymnasium
Ostertal 1–5, 37441 Bad Sachsa
Tel.: 05523/3001-0
kontakt@internats-gymnasium.de

Träger: Waldheimschule Pädagogium
Bad Sachsa Kulenkampffstiftung e.V.,
eingetragen im VR 303 Amtsgericht
37412 Herzberg am Harz